

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Stadträtin Mag. Judith Schwentner, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **23. April 2020** von Gemeinderat DI Heinrich Sickl

Sehr geehrte Frau
Stadträtin
Mag. Judith Schwentner
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 21. April 2020

Betreff: Studie der TU Graz bezüglich Feinstaubreduktion
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Stadträtin!

Seit Mitte März 2020 befindet sich Österreich und damit auch die Stadt Graz aufgrund der Corona-Pandemie im sogenannten Shutdown.

Laut einer Studie der TU Graz im Auftrag des Umweltamtes ist der Verkehr in der Stadt Graz auf ein Minimum gesunken. 55% weniger Verkehr im Stadtgebiet sind ein signifikanter Wert, der Jahrzehnte nicht mehr erreicht wurde. Des Weiteren sind viele Industriebetriebe überhaupt geschlossen bzw. arbeiten mit deutlich geringerer Intensität. Im Vergleichszeitraum 16. März bis 9. April sind die PM₁₀ Werte (Feinstaub) allerdings nicht signifikant gefallen. Nur 14 % weniger Feinstaub sind im Vergleich zu den Vorjahren gemessen worden.

Bei den hauptsächlich durch Verbrennungsmotoren verursachten NO₂ Werte (Stickstoffdioxid) ist ein Rückgang von 31% zu beobachten. Auch hier klafft eine Lücke zwischen 55% weniger Verkehr und dem 31%igen Rückgang.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Stadträtin, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Wie interpretieren Sie bzw. das Umweltamt die sehr hohe Differenz zwischen -55% Verkehr und dem vergleichsweise geringen Rückgang bei der Feinstaubbelastung und den Stickstoffdioxiden?